



# NEWSLETTER

**BURKHARD BALZ**  
Ihr CDU-Abgeordneter  
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen und Leser,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur aktuellen Ausgabe meines Newsletters. Alle zwei Monate möchte ich Sie über aktuelle Ereignisse aus meinem politischen Alltag als Europaabgeordneter – sei es im Wahlkreis zuhause oder in Brüssel und Straßburg – informieren. Dazu gehören Berichte über Termine in Niedersachsen, Einblicke in die themenbezogene Arbeit der parlamentarischen Ausschüsse wie auch Begegnungen mit Besuchergruppen und interessierten Bürgern vor Ort. Ich hoffe, dass ich Ihnen europäische Themen auf eine anschauliche Weise näher bringen kann und wünsche eine angenehme Lektüre.

Ihr

## Dezember 2011

### Aktuelles:

Schornsteinfegerinnung zu Gast in Brüssel  
Aktuelle Themen aus Niedersachsen

### Top-Thema:

Regulierungsvorschriften für Rating Agenturen werden verschärft

### Kontakt:

Meine Mitarbeiter in Brüssel/Straßburg & Stadthagen/Hannover

## Burkhard Balz empfängt Schornsteinfegerinnung aus Niedersachsen

Eine 11-köpfige Delegation der Schornsteinfegerinnung Niedersachsen besuchte am 17. Oktober 2011 den Europa-Abgeordneten Burkhard Balz in Brüssel. Neben einem Besuch der Niedersächsischen Landesvertretung hatten die Gäste auch die Möglichkeit, eine Führung durch das Brüsseler EU-Gebäude zu machen. Den

Mittelpunkt der Reise bildete das gemeinsame Gespräch mit dem Europaabgeordneten Burkhard Balz, in dem dieser über seine parlamentarische Arbeit und die aktuellen Verhandlungen zur EU-Schuldenkrise berichtete.



Burkhard Balz mit Besuchergruppe



## Brüssel klagt erneut gegen VW-Beteiligung von Niedersachsen

Am 24. November hat die EU-Kommission beschlossen, beim Europäischen Gerichtshof (EuGH) ein Zwangsgeld gegen Deutschland zu beantragen. Die Kommission wirft Deutschland vor, das Urteil zum sog. VW-Gesetz nicht vollständig umgesetzt zu haben. Die Klageschrift liegt noch nicht vor, die Kommission hat aber bereits mitgeteilt, sie werde einen Pauschalbetrag in Höhe von 31.114,72 Euro pro Tag für die Zeit vom Ersturteil (23.10.07) bis zum erneuten Urteil des EuGH sowie ein Zwangsgeld in Höhe von 282.725,10 Euro ab dem

zweiten Urteil bis zur Umsetzung des Urteils beantragen. Nach einem ersten Urteil 2007 hatte die Bundesregierung zwei der drei strittigen Punkte des VW-Gesetzes gestrichen, die Sperrminorität blieb aber erhalten. Deshalb der Vorwurf der EU-Kommission, Deutschland habe das Gerichtsurteil noch nicht vollständig umgesetzt.

Die Bundesrepublik soll die 20-prozentige Sperrminorität des Landes Niedersachsen abschaffen- dies bedeutet, die Unzulässigkeit von Sonderrechten und eine Beschränkung des freien Ka-

pitalverkehrs. Nach Ansicht der EU-Kommission bevorzugt das VW-Gesetz einseitig den Aktionär Niedersachsen und schreckt andere Investoren ab.

Burkhard Balz findet den momentanen Zeitpunkt angesichts der Eurokrise grotesk und es ist ihm völlig unverständlich, warum dies gerade jetzt geschehen muss. Er hält das Vorgehen der Kommission für einen „unfreundlichen Akt“. Das Land Niedersachsen und die Bundesregierung sind der Auffassung, dass das Urteil mit der Neufassung des VW-Gesetzes 2008 vollständig umgesetzt wurde.

## Burkhard Balz zu Besuch bei Nordzucker in Nordstemmen

Auf Einladung der Nordzucker AG besuchte der Europaabgeordnete Burkhard Balz die Raffinerie des Unternehmens am Standort Nordstemmen und traf sich mit Vertretern des Unternehmens zu einem gemeinsamen Gespräch. Auf Grund seines politischen Schwerpunktes - Balz ist Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung des Europäischen Parlamentes - lag die wirtschaftliche Stellung der Nordzucker AG sowie der gesamten deutschen Zuckerindustrie auf dem europäischen und auf dem Weltmarkt im Mittelpunkt des Interesses. In einem Gespräch mit der Standort-Geschäftsleitung, Vertretern des Gesamtkonzerns und den Betriebsräten konnte die aktuelle wirtschaftliche Stellung in der Zu-



Burkhard Balz mit Vertretern der Nordzucker AG

ckerindustrie verdeutlicht werden. Dabei stellte sich heraus, dass sich nach einer turbulenten Phase auf dem Zuckermarkt die Konjunktur zwar stabilisiert habe, man jedoch nach wie vor unter großem Konkurrenzdruck gegenüber der Rohrzuckerindustrie aus Übersee befinde. Nordzucker hat neben den deutschen Standorten auch

Niederlassungen in Dänemark, Schweden, Finnland und Litauen und verzeichnete 2009/2010 einen Umsatz von ca. 1,8 Mrd. €. Im Anschluss an das Gespräch konnte sich Balz bei einer Führung über das Unternehmensgelände einen Einblick in die hohe Qualität der Sicherheits- und Hygienemaßstäbe verschaffen.

## Balz plädiert am Flughafen Hannover für ein Scheitern der Richtlinie über Bodenabfertigungsdienste der EU

---

Burkhard Balz setzte sich in einer Diskussionsrunde am Flughafen Hannover massiv gegen die Idee der Europäischen Kommission, die Richtlinie über Bodenabfertigungsdienste zu ändern, ein. Neben der eigenen Gesellschaft und einem privaten Dienstleister

müsste der Flughafen Hannover noch einen weiteren privaten Anbieter laut Richtlinie akzeptieren. Eine Deregulierung würde bedeuten, dass Festanstellungen verlorengingen und hohe Standards auf europäischen Flughäfen nicht mehr gesichert wären. Burkhard

Balz argumentierte, dass der Markt nicht über den Menschen gestellt werden dürfe und warf der Kommission vor, Lohndumping auf Kosten von Sicherheit und Qualität zu betreiben.

## Regulierungsvorschriften für Rating Agenturen werden verschärft

---

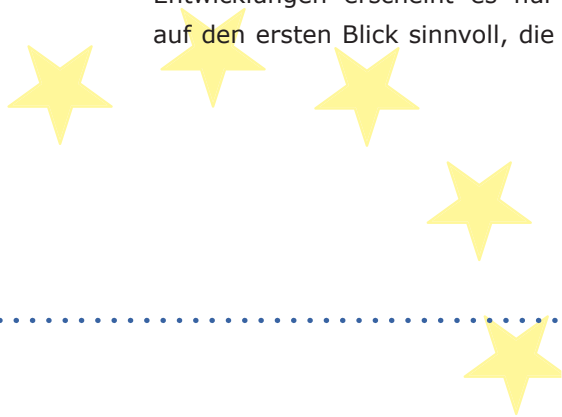
Am 15.11. hat die EU-Kommission ein weiteres Gesetzespaket zur Regulierung der Tätigkeit von Rating Agenturen vorgestellt. Mit der 2010 erstellten Ratingverordnung war eine Aufsicht durch die ESMA und eine Registrierungspflicht für Rating Agenturen in der EU geschaffen worden. Nun sollen die Rating Agenturen nicht abgeschafft werden, sondern die Erstellung von Ratings soll konkreten Regeln unterworfen werden. „Angesichts der aktuellen Entwicklungen erscheint es nur auf den ersten Blick sinnvoll, die

Bewertung von Ländern durch Rating Agenturen zu verbieten. Letztlich blieben bei einem Verbot Wirtschaftsdaten und politische Situation auch ohne Rating für Investoren nachvollziehbar,“ so Burkhard Balz zu der aktuellen Debatte.

In Zukunft werden Rating Agenturen wie auch die bewerteten Unternehmen verpflichtet, umfassendere Basisinformationen zu den Ratings vorzulegen. Zudem müssen Ratingagenturen erhaltene Vergütungen offenle-

gen. Alle Ratings sollen von der ESMA überwacht und zudem in ein Ratingregister (EURIX) eingetragen werden. Dieses soll öffentlich zugänglich sein.

Die Kommission möchte zudem zukünftig alle sechs statt bisher zwölf Monate ein Staatenrating zur Pflicht machen. Um Marktstörungen zu vermeiden, sollen Staatenratings erst nach Handelschluss und bis maximal eine Stunde vor dem erneuten Handelsbeginn veröffentlicht werden.



## Meine Mitarbeiter in Brüssel/Straßburg & Stadthagen/Hannover



### Ute Schmaltz

- Magistra der Politikwissenschaft und Geschichte
- Parlamentarische Assistentin
- Betreuung der Dossiers im:
  - Wirtschafts- und Währungsausschuss,
  - Sonderausschuss zur Finanz-, Wirtschafts- und Sozialkrise,
  - Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr
- zuständig für
  - Terminkoordination
  - Praktikanten im Büro Brüssel



### Eike Paulun

- Politikwissenschaftler (BA)
- Referent in den Europa-Büros Stadthagen und Hannover
  - Kommunale und Regionale Europapolitik
  - Bürgeranfragen
  - Korrespondenz



### Judith Lösinger

- Diplomkauffrau
- Parlamentarische Assistentin
- Betreuung der Dossiers im:
  - Wirtschafts- und Währungsausschuss und
  - Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr
- zuständig für
  - Finanzverwaltung
  - Reisemanagement



### Amelie Wendenburg

- Magistra der Geschichte und Anglistik
- Parlamentarische Assistentin
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



### Marita Gericke

- Sparkassen-Betriebswirtin
- Mitarbeiterin im Europa-Büro Stadthagen
  - Besuchergruppen und Besucheranfragen
  - Korrespondenz

## Kontakt:

### Büro Brüssel

Europäisches Parlament  
ASP 15 E 142  
Rue Wiertz 60  
B-1047 Brüssel  
Tel.: +32 22 84 71 19 oder  
Tel.: +32 22 83 71 19  
Fax: +32 22 84 91 19  
burkhard.balz@europarl.europa.eu  
[www.burkhard-balz.eu](http://www.burkhard-balz.eu)  
Ute Schmaltz, Judith Lösinger,  
Amelie Wendenburg

### Büro Straßburg

*(nur während der Plenarwochen besetzt)*  
Europäisches Parlament  
LOW T 10086  
Avenue du Président Robert Schuman  
F-67070 Straßburg  
Tel.: +33 388 17 71 19  
Tel.: +33 388 17 91 19  
burkhard.balz@europarl.europa.eu  
[www.burkhard-balz.eu](http://www.burkhard-balz.eu)  
Judith Lösinger, Ute Schmaltz

### Europa-Büro Stadthagen

Obernstraße 28  
D-31655 Stadthagen  
Tel.: +49 5721 93 93 62  
Fax: +49 5721 93 93 65  
ep@burkhard-balz.eu  
[www.burkhard-balz.eu](http://www.burkhard-balz.eu)  
Eike Paulun, Marita Gericke

### Europa-Büro Hannover

Walderseestraße 21  
D-30177 Hannover  
Tel.: +49 511 3 97 87 19  
Fax: +49 511 3 97 87 14  
ep@burkhard-balz.eu  
[www.burkhard-balz.eu](http://www.burkhard-balz.eu)  
Eike Paulun